

Dezember 2016 – Februar 2017
Nr. 58



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Talheim



Talheim

J
a
h
r
e
s
l
o
s
u
n
g

2
0
1
7



Gott spricht:
Ich schenke
euch ein
neues Herz
und lege einen
neuen Geist
in euch.

Hesekiel 36,26

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de



Impressionen vom Sponsorenlauf, der Baumfällung vor dem Pfarrhaus und der Kirchengemeinderats Klausurtagung



Schubkarrenweise Spendengeld

... haben wir beim Gemeindefest an Erntedank zwar nicht gesammelt, aber dank der Schubkarren haben wir beim Sponsorenlauf allein 1.500 Euro an Spenden erhalten. Zusammen mit der Bewirtung und dem Flohmarkt sind etwa 3.000 Euro für die Sanierung der Bergkirche eingegangen. Das Gemeindefest war sehr gut besucht, zur Mittagessenszeit wurden gar die Sitzplätze knapp. Auch dank des leckeren Essens entwickelte sich ein fröhliches Beisammensein im und ums Gemeindehaus. Die Läufer mit Schubkarren, Leiterwagen oder Rollator waren mit großem Eifer bei der Sache und beeindruckten Sponsoren und Zuschauer mit unerwartet hohen Rundenzahlen. Allen, die zum Gelingen unseres Gemeindefestes beigetragen haben, sage ich an dieser Stelle herzlichen Dank. Ganz herzlichen Dank auch an die katholische Kirchengemeinde, die uns mit einer Spende über 500 Euro zugunsten der Kirchensanierung überraschte.

Matthias Wagner

Inhaltsverzeichnis

Schubkarren-Sponsorenlauf	3
Biblische Besinnung	4
Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit	5
Aktion "Geschenke unterm Weihnachtsbaum" 2016	6
Adventliches Backvergnügen	7
Nikolausabend	7
Winterkirche	7
Seniorenabendmahl	7
Sternsingeraktion	8
Reformation aus katholischer Sicht	9
Termine	10
Impressum	12
Neues aus dem Kirchengemeinderat	13
Geschichte	14
Freud und Leid	15
Gruppen und Kreise	15
CVJM Talheim	16
Allianzgebetswoche 2017	20

Jahreslosung 2017

**Gott spricht:
Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.**

Hesekiel 36, 26

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Martin Luthers Vater wird als recht streng und auch distanziert beschrieben. Es fiel Martin schwer, ihm gerecht zu werden. Streng und distanziert – so war auch das Gottesbild der Menschen damals. Es war schwer, dem Anspruch Gottes zu genügen, ihm gerecht zu werden.

Man musste sich demnach die Zuneigung Gottes verdienen – sie sich durch Wohlverhalten quasi „erkaufen“: wenn man nur das Richtige tut, wenn man sich nur richtig anstrengt, wird Gott einem gut sein, wird man vielleicht seine Aufmerksamkeit bekommen und wird man gelobt, ja, geliebt gar werden, anerkannt und akzeptiert.

Und schließlich wird man in den Himmel kommen.

Macht man etwas falsch, muss man sich noch mehr anstrengen – oder man kauft Ablassbriefe.

Letztere waren ein genialer Marketingcoup der damaligen römisch-katholischen Kirche, um unter anderem den Bau des Petersdoms in Rom zu finanzieren.

Dass das nicht mit dem deckungsgleich war, was in der Bibel stand, konnte ja kaum jemand nachprüfen. Lesen konnten die wenigsten. Bildung war ein Privileg, das man sich leisten können musste.

Aber man kann sich die Zuwendung Gottes nicht erkaufen!

Als Luther in seinem Turmzimmer die Vorlesung zum Römerbrief vorbereitete, las er im Brief an die Römer die Worte "gerecht" und "Gerechtigkeit" und blieb an ihnen hängen; er machte sich viele Gedanken darüber, ob und wie er vor Gott bestehen könne.

Als er zum wiederholten Male die Worte "der Gerechte wird aus Glauben leben" las, erkannte er mit einem Mal, dass wir tatsächlich nicht vor Gott bestehen können – es aber auch nicht mehr brauchen, denn Jesus, der Christus, hat uns Gott recht gemacht, indem er die Folgen unseres Tuns auf sich genommen und an unserer Statt getragen hat.

Dem Anspruch Gottes ist genüge getan – nichts muss uns mehr von Gott trennen.

Worauf es einzig und allein für uns ankommt: Jesus vertrauen, Gott vertrauen.

Dann wird am Ende alles gut.

Für Luther war dieses Gott neu wahrnehmen eine Runderneuerung der Person und des Glaubens: ein neues Herz und einen neuen Geist.

Jetzt gilt es nur noch, dies zu gestalten.

Und das wünsche ich Ihnen für 2017, dass Sie Gott neu entdecken können, und auch die Botschaft seiner befreienden Liebe für unser persönliches Leben – und Sie sich von Gott im Sinne der Jahreslosung runderneuern lassen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr 

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Die Adventszeit begann schon am 27. November mit einem Abendmahlsgottesdienst, in dem die Konfirmanden und ihre Familien das Konfirmandenabendmahl feierten. Pfarrer i.R. Hans-Martin Kapp feiert mit uns Gottesdienst am 2. Advent. Frau Wiens und die Klang-Farben wirken darin mit. Am 3. Advent gestaltet der Kirchenchor den Gottesdienst mit. Der Liederkranz und die Klang-Farben wirken am 4. Advent im Gottesdienst mit Taufe mit.

Den Familiengottesdienst an Heiligabend um 15 Uhr gestaltet diesmal Pfarrer Dr. Wolfhard Schweiker mit der Kinderkirche. Um 17 Uhr wird der Kirchenchor die Christvesper mitgestalten. Die Christmette um 22 Uhr wird von Familie Creuzberger musikalisch gestaltet.

Im Gottesdienst am 1. Weihnachtstag laden wir herzlich ein zur Feier des Abendmahls mit Traubensaft in Einzelkelchen.

Am Altjahrsabend feiern wir um 17 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Wein in Einzelkelchen), der Gottesdienst an Neujahr beginnt um 10 Uhr.

Matthias Wagner

Aktion "Geschenke unterm Weihnachtsbaum" 2016

Nach der überwältigenden Resonanz der vergangenen Jahre, möchte die Aktion "Geschenke unterm Weihnachtsbaum" auch in diesem Jahr wieder Kinderaugen zum Leuchten bringen. Die Ökumene der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden im Steinlachtal unterstützt gemeinsam mit der Diakoniestation Mössingen-Bodelshausen-Ofterdingen Familien, denen es aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation nicht möglich ist, die kleinen Weihnachtswünsche ihrer Kinder selbst zu erfüllen. Schirmherr dieser Aktion ist Herr Oberbürgermeister Michael Bulander.

Die Geschenk- und Gutschein-Wünsche kommen von Kindern der Kunden des Tafelladens und von Asylsuchenden und werden als Wunsch-Sterne an kleine Weihnachtsbäumchen gehängt, die ab dem 1. Advent in den evangelischen und katholischen Kirchen des Steinlachtals, im Eingangsbereich der Diakonie-/Sozialstation und im Rathaus Mössingen (Stadtbücherei Mössingen) aufgestellt werden. Um die Anonymität der Beschenkten zu wahren, ist jeder Wunsch mit einer Nummer und dem Namen und Alter des Kindes versehen. Die Bevölkerung wird herzlich dazu eingeladen, ein Wunschstern von den Bäumchen zu nehmen und damit einem Kind oder einem Teenager einen Herzenswunsch zu erfüllen. Bis zum 3. Adventssonntag, den 11. Dezember 2016, sollten die Wünsche (im Wert von ca. 30 Euro) als Päckchen dann - versehen mit dem Stern oder der Nummer - an den im Folgenden genannten Stellen wieder abgegeben werden, so dass sie den Familien rechtzeitig vor der

Weihnachtsbescherung übergeben werden können: evangelische und katholische Pfarrämter in Mössingen, Talheim, Öschingen, Belsen, Dußlingen und Nehren, Christuskirche in Mössingen und Diakonie-/Sozialstation Mössingen. Da viele der Päckchen in den Familien zu Heiligabend den Kindern beschert werden, bitten wir Sie, diese nicht mit persönlichen Grüßen zu versehen. Im letzten Jahr wurden viele konkrete Wünsche von den Schenkenden mit einem Gutschein bedacht. Bitte bedenken Sie bei Gutscheinen, dass die Beschenkten oftmals nicht mobil sind und das Einlösen der Gutschenke deshalb mit größerem Aufwand verbunden ist.

Wenn Ihnen der Weg zu den Geschäften zu weit ist, können Sie die Aktion sehr gerne auch mit einer Geldspende unterstützen. Bitte überweisen Sie diese mit dem Vermerk „Weihnachtsaktion“ auf das Spendenkonto der Evangelischen Kirchengemeinde Belsen bei der Kreissparkasse Tübingen:

IBAN: DE16641500200003015779 – BIC: SOLADES1TUB

Adventliches Backvergnügen im Gemeindehaus

Der Talheimer Unterstützerkreis lädt alle Talheimer und Flüchtlinge herzlich ein zum gemeinsamen Backen von Weihnachtsgebäck. Wer mitbacken möchte, darf am 5. Dezember ab 14 Uhr ins Gemeindehaus kommen. Wer so früh keine Zeit hat oder nur als Mitesser dazukommen will, ist von 16 bis 18 Uhr herzlich willkommen.

Matthias Wagner

Der Nikolaus kommt

... am 6. Dezember um 17:30 ans Evangelische Gemeindehaus. Alle Talheimer Kinder mit ihren Familien sind herzlich eingeladen. Die Eltern des Kindergartens Silberstraße und die Evangelische Kirchengemeinde sorgen für Punsch und Glühwein, Hotdogs und Waffeln, und der Musikverein Talheim spielt zum Mitsingen und Zuhören auf.

Matthias Wagner

Winterkirche im Gemeindehaus

Die Winterkirche beginnt am 15. Januar mit einem Familiengottesdienst, in dem die Kinderkirchmitarbeiterinnen mitwirken. Danach sind sie herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen. Nach dem Gottesdienst am 12. Februar laden wir herzlich zum Gemeindemittagessen ein. Kindergottesdienst feiern wir am 29. Januar und 12. Februar.

Matthias Wagner

Einladung Seniorenabendmahl

Am 22. Januar 2017 um 14.30 Uhr, laden wir wieder ganz herzlich zum Seniorenabendmahl ins Gemeindehaus ein.

Unser Pfarrer Herr Wagner wird diesen Gottesdienst mit uns feiern und das Abendmahl an den Tischen austeilen.

Wenn Angehörige unsere Senioren begleiten möchten, sind sie uns herzlich willkommen.

Im Anschluss an die Abendmahlsfeier, werden wir noch miteinander Kaffeetrinken, Kuchen essen und noch in froher Gemeinschaft den Nachmittag ausklingen lassen.

Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens,
wer zu mir kommt, den wird nicht hungern,
und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.

Wenn jemand abgeholt werden möchte, machen wir das natürlich gerne.
Bitte anrufen Tel. 8184 oder 271031 bei Walter und Gudrun Schneider.

Gudrun Schneider

Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit!



ACTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 17

PROJEKT FÜR DIE
KINDERKIRCHE
2017

Im trockenen Norden Kenias ist der Klimawandel, den die zukünftige US-Regierung nicht wahrhaben will, traurige Realität. Die ohnehin seltenen Regenzeiten bleiben ganz aus, Menschen und Tiere finden kein Wasser mehr, auf den spärlichen Weideflächen wächst immer weniger. Der salzwasserhaltige Turkana-See, der größte Wüstensee der Welt, wird kleiner und kleiner.

Auch die Sternsinger können den Klimawandel nicht aufhalten. Aber sie können den Menschen durch Gesundheitsversorgung, das Bohren von Brunnen und Anlegen von Wasserspeichern wenigstens eine befristete Lebensperspektive

eröffnen, und den Kindern durch Schulbildung eine berufliche Zukunft ermöglichen.

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es bei uns vom 3. bis 5. Januar. Mit dem Kreidezeichen 20*C+M+B+17 bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich bei Frau Hopp oder im Pfarramt melden. Sie können sich auch gern in die Liste eintragen, die in der Kirche ausliegt.

Im ökumenischen Gottesdienst mit Bärbel Kannwischer am 6. Januar um 10:30 Uhr in der Bergkirche werden die Sternsinger mitwirken und über die aktuelle Aktion informieren.

Die Talheimer Sternsinger sammeln zugleich wieder für das Zwillingsspaar Lydia und Brian, die beiden gehörlosen Kinder, die in der christlichen Gehörlosenschule in Lambwe in Kenia unterrichtet werden und von der Kinderkirche unterstützt werden.

Wir laden alle Kinder ab der 1. Klasse herzlich ein, als Könige oder Sternträger mitzumachen.

Anne Hopp, Matthias Wagner

Die Reformation aus Sicht eines katholischen Christen

Ich wurde gebeten, einen Beitrag zu schreiben zum Thema: „Die Reformation aus katholischer Sicht.“ Oft werde ich gefragt, welche Haltung die Katholische Kirche zu dieser oder jener Frage hat. Meine Gegenfrage lautet dann immer: Wer ist die katholische Kirche? – Der Papst? Der Bischof? Sind Aussagen von Konzilen oder Lehramtliche Dokumente gemeint? Oder was an katholischen Fakultäten gelehrt wird? Oder wie wir in unserer Seelsorgeeinheit unser katholisch sein leben? Also was die katholische Kirche zur Reformation sagt, kann ich nicht beantworten – da gibt es viel zu viele Sichtweisen. Aber ich kann etwas darüber schreiben, wie ich als katholischer Christ die Reformation und Martin Luther sehe.

Zunächst habe ich große Hochachtung vor Martin Luther. Er war ein tiefgläubiger Mensch und hat mit sich, seinem Gott und seiner Kirche gerungen. Die Frage: „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?“ hat ihn bis ins Innerste umgetrieben. Und die Erkenntnis, dass ein Mensch dafür ja gar nichts tun muss, sondern dass allen Menschen die Gnade Gottes geschenkt wird, muss für ihn wie der Beginn eines neuen Lebens gewesen sein. Kein Wunder, dass er diese Glaubensfreude mit aller Welt teilen und seine katholische Kirche reformieren wollte. Martin Luther wollte keine neue Kirche, sondern eine erneuerte Kirche, die wieder mehr aus ihrem Ursprung, dem Glauben an Jesus Christus und der Bibel lebt. Ich bewundere Martin Luther, wie er seinem Gewissen in den schärfsten Auseinandersetzungen treu geblieben ist.

Leider gab es dann kein allgemeines Konzil, das die Impulse Martin Luthers aufgegriffen hätte, sondern es folgte Reformation und Gegenreformation, eine Fülle polemischer und gewaltsamer Auseinandersetzungen. Ursprünglich geistliche und theologische Anliegen wurden politisch instrumentalisiert und unzählige Menschen kamen in den Religionskriegen zu Tode. Wem ist es zuzuschreiben, dass der Reformation eine solch leidvolle Zeit folgte? Darauf gibt es sicher keine einfache Antwort.

Lange hat es gedauert, bis die katholische Kirche einige Anliegen Martin Luthers aufgegriffen hat. Das II. Vatikanische Konzil hat die Liturgie reformiert. Sie wird nun selbstverständlich in der Landessprache gefeiert und der Tisch des Wortes Gottes wird reicher gedeckt.

Ein Meilenstein war das Wort der Gemeinsamen Römisch-katholischen/Evangelisch-lutherischen Kommission anlässlich des 500. Geburtstags Martin Luthers aus dem Jahr 1983, in dem Luther von beiden

Seiten als „Zeuge des Evangeliums, Lehrer im Glauben und Rufer zur geistlichen Erneuerung“ gewürdigt wird.

Wichtig ist für mich, was wir heute daraus machen, dass es verschiedene christliche Konfessionen gibt, wie wir miteinander als Schwesterkirchen den Glauben an Jesus Christus leben. Wie können wir das Trennende überwinden und uns gemeinsam den Herausforderungen unserer heutigen Zeit stellen?

Hubert Rother

Dezember

Sonntag, 4.12.

10.00 Uhr

10.00 Uhr

Montag, 5.12.

14.00 Uhr

Dienstag, 6.12.

17.30 Uhr

Sonntag, 11.12.

10.00 Uhr

16.30 Uhr

Samstag, 17.12.

15.00 Uhr

Sonntag, 18.12.

10.00 Uhr

10.00 Uhr

Freitag, 23.12.

15.00 Uhr

Samstag, 24.12.

15.00 Uhr

17.00 Uhr

22.00 Uhr

Sonntag, 25.12.

10.00 Uhr

2. Advent

Gottesdienst in der Bergkirche

(Pfr. i.R. Hans-Martin Kapp)

mit Frau Wiens und den Klang-Farben

Kinderkirche im Gemeindehaus

Adventsbacken mit den Flüchtlingsfamilien
im Gemeindehaus

Nikolausabend mit dem Kindergarten Silberstraße
und dem Musikverein Talheim am Gemeindehaus

3. Advent

Gottesdienst in der Bergkirche mit dem Kirchenchor

Adventsweg des CVJM

Probe Krippenspiel in der Bergkirche

4. Advent

Gottesdienst mit Taufe in der Bergkirche

Mitwirkung Liederkranz und Klang-Farben

Waldweihnacht des Sonntagstreffs für junge Menschen

Probe Krippenspiel in der Bergkirche

Heiliger Abend

Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel in der Bergkirche
(Pfr. Dr. Wolfhard Schweiker)

Christvesper in der Bergkirche mit dem Kirchenchor

Christmette in der Bergkirche mit Familie Kreuzberger

1. Weihnachtstag

Gottesdienst mit Abendmahl

(Traubensaft in Einzelkelchen) in der Bergkirche

Donnerstag, 31.12.

17.00 Uhr

Altjahrsabend

Gottesdienst mit Abendmahl (Wein in Einzelkelchen)
in der Bergkirche

Januar

Sonntag, 1.1.

10.00 Uhr

Dienstag, 3.1.

10 - 16 Uhr

Mittwoch, 4.1.

14 - 17 Uhr

Donnerstag, 5.1.

14 - 17 Uhr

Freitag, 6.1.

10.30 Uhr

Sonntag, 8.1.

10.00 Uhr

Mittwoch, 11.1.

19.30 Uhr

Sonntag, 15.1.

10.00 Uhr

.

.

Sonntag, 22.1.

10.00 Uhr

14.30 Uhr

Freitag, 27.1.

19.00 Uhr

Sonntag, 29.1.

10.00 Uhr

10.00 Uhr

Neujahr

Gottesdienst in der Bergkirche

Besuch der Sternsinger

Besuch der Sternsinger

Besuch der Sternsinger

Epiphania

Ökumenischer Gottesdienst mit den
Sternsängern in der Bergkirche

1. Sonntag nach Epiphania

Gemeinsamer Gottesdienst aller Mössinger Kirchen-
gemeinden zur Allianz-Gebetswoche in der
Quenstedt-Aula in Mössingen

Gebetsabend der Evangelischen Allianz
im Gemeindehaus

2. Sonntag nach Epiphania

Beginn der Winterkirche mit einem Familiengottesdienst
mit Mitwirkung der Kinderkirchmitarbeiterinnen und
anschließendem Kirchenkaffee

3. Sonntag nach Epiphania

Winterkirche mit Taufe und den Klang-Farben
im Gemeindehaus

Seniorenabendmahl im Gemeindehaus

Neujahrsempfang im Gemeindehaus

4. Sonntag nach Epiphania

Winterkirche im Gemeindehaus mit den Klang-Farben
Kinderkirche im Gemeindehaus

Februar

Sonntag, 5.2.

10.00 Uhr

Letzter Sonntag nach Epiphania

Winterkirche im Gemeindehaus

(Prädikantin Claudia Haigis)

Sonntag, 12.2.

10.00 Uhr

Septuagesimä

Winterkirche im Gemeindehaus

mit anschließendem Mittagessen

10.00 Uhr

Kinderkirche im Gemeindehaus

Sonntag, 19.2.

10.00 Uhr

Sexagesimä

Winterkirche im Gemeindehaus

Sonntag, 26.2.

10.00 Uhr

Lätare

Winterkirche im Gemeindehaus

März

Sonntag, 5.3.

10.00 Uhr

Invokavit

Winterkirche mit Abendmahl

im Gemeindehaus

Impressum:

Pfarrer:

Matthias Wagner

E-Mail: pfarrer@ev-kirche-talheim.de

Pfarramt:

Kirchstr. 12, Tel.: 6258, Fax: 272359

E-Mail: pfarramt@ev-kirche-talheim.de

Internet-Homepage: www.ev-kirche-talheim.de

Bankverbindung:

VR Bank eG: BIC: GENODES1STW

IBAN: DE88 6406 1854 0033 2600 01

Kreisparkasse Tübingen: BIC: SOLADES1TUB

IBAN: DE98 6415 0020 0002 5876 00

Pfarramtssekretärin:

Sabine Schumacher

Dienstag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr

Freitag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr

E-Mail: pfarrbuero@ev-kirche-talheim.de

Kirchenpflegerin:

Annemarie Laux

Montag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr im Pfarramt

E-Mail: kirchenpflege@ev-kirche-talheim.de

Kirchengemeinderat:

Harald Kreuzberger (2. Vors.), Stefanie Dürr, Kornelia Giesa,

Ulrich Krämer, Klaus Müller, Andreas Nill und Simon Riehle

Rose Herrmann, Tel.: 3970

Mesnerdienst:

Walter Schneider, Tel.: 271031

Kassettendienst:

Andrea Eissler, Jahnstr. 26, Tel.: 272695

Hausmeisterin Gemeindehaus:

Evangelische Kirchengemeinde Talheim

Herausgeber:

Andreas Nill mit Team, Tel.: 23924

Redaktion:

E-mail: gemeindebrief@ev-kirche-talheim.de

Druck:

Mauser&Tröster GbR, Röhlerstraße 12,

72116 Mössingen, Tel.: 9542-0

Rückblick auf das KGR-Wochenende vom 14. - 16. Oktober 2016

Alle zwei Jahre steht das Klausur-Wochenende des Kirchengemeinderates an. Wir sind sehr dankbar darüber, dass dies möglich ist und wir ein tolles, ereignisreiches und informatives Wochenende erleben konnten.

Am Freitag reisten wir in Herrenberg im Tagungshotel am Schlossberg an. Nach einem feinen Abendessen gab es die monatliche KGR-Sitzung für den Oktober, die in einem lockeren Gespräch über das vorher stattgefundene Erntedankfest endete. Dabei wurden auch jede Menge Bilder angeschaut.

Auch hier noch einmal ein großes Dankeschön für das tolle Fest mit vielen helfenden Händen und vielen Besuchern und Unterstützern. Der Samstagmorgen begann mit einem gemeinsamen Frühstück und einer kurzen Andacht, anschließend gingen wir konzentriert in die verschiedenen Themen, die Herr Wagner und Harald Kreuzberger vorbereitet hatten.

Unter anderem besprachen wir den Baustein „Gottesdienste“, der vom vorherigen Kirchengemeinderat sehr gut bearbeitet wurde, und ergänzten ihn um ein paar Kleinigkeiten, die nun im neuen Jahr eingeführt werden sollen.

Nähere Infos hierzu werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben. Ein weiteres Thema war die Reformation bzw. das nun folgende Reformationsjahr Luthers – auch hier werden wir versuchen thematische Veranstaltungen zu organisieren; die ersten Ideen sind schon gereift. Schon zu erwähnen ist das Pop-Oratorium, das am 21./22.1.2017 in Stuttgart aufgeführt wird. Hier singen zwei nette Damen unserer Kirchengemeinde mit!

Ebenso im Gespräch war die Sicherheit der Kirche in den kalten Wintermonaten. Bis die Winterkirche im Januar startet, werden wir Kirchengemeinderäte in den folgenden Wochen als „Heizungswächter“ fungieren – denn in den kalten Monaten muss das Kirchenschiff mindestens eine Stunde vor Gottesdienstbeginn beheizt werden und durch den maroden Schaltkasten der Heizung und Elektrik ist uns das zu gefährlich.

Beim abendlichen Kegeln fand ein geselliger Abschluss des Tages statt und wir hatten jede Menge Spaß, die ungeahnten Talente in unserer Gruppe zu erforschen.

Der Abendmahlsgottesdienst am Sonntagmorgen war ein kleiner Ruhepol für die Seele und nach einem leckeren Mittagessen fuhren wir in der strahlenden Herbstsonne nach Hause.

Stefanie Dürr

... vielleicht ein „himmlisches“ Märchen – ein wenig dem irdischen Leben nachempfunden?

Der Engel mit den leeren Händen

Im Himmel lebte ein kleiner Engel, der sehr oft traurig war. Er fühlte sich überflüssig, weil er nichts Besonderes konnte. Er war nicht musikalisch, er konnte nicht malen, war auch nicht sportlich und wurde daher von den anderen leicht übersehen.

Nun herrschte schon geraume Zeit große Aufregung unter den Engeln - sie hatten vom Erzengel Gabriel den Auftrag bekommen, sich für die Geburt des Jesuskindes eine Überraschung auszudenken.

Und so wurde an allen Ecken und Enden musiziert, gemalt, gebacken und sogar warme Strümpfe gestrickt.

Nur dem kleinen Engel fiel überhaupt nichts ein, was er dem Jesuskind mitbringen könnte, so sehr er sich auch den Kopf zerbrach.

In dieser hektischen Zeit wurde er sehr oft zur Seite gedrängt, weil er leider allen im Wege stand.

Nun war die Heilige Nacht herangekommen. Die Engel machten sich bereit, um das Jesuskind willkommen zu heißen. Sie stritten sogar darum, wer zuerst den Stall betreten dürfe, und jeder meinte, er habe das schönste Geschenk. Der kleine Engel flog ganz still als letzter hinterher und dachte verzagt: „Vielleicht sollte ich mich verstecken, weil ich doch kein Geschenk für das Kind habe“. Aber die anderen Engel zogen ihn einfach mit sich, und schließlich stand auch er im Stall von Bethlehem.

Die Engelschar hatte ihre Geschenke vor die Krippe gelegt. Aber das Jesuskind beachtete sie nicht. Es schaute aber den kleinen Engel mit den leeren Händen an, der mit Tränen in den Augen beschämt in der Ecke stand. Ohne es zu wollen, erhob er seine Hände und streichelte ganz vorsichtig die Decke, in der Maria das Kind eingehüllt hatte. Das Gotteskind lächelte den kleinen Engel an. Und plötzlich spürte dieser, wie sich seine Hände füllten. Er spürte eine tiefe Liebe in sich aufsteigen, die von seinem Herzen in seine Hände floss. Unbewusst hob er seine Hände und segnete das Kind in der Krippe.

Nach dieser Nacht fühlte sich der kleine Engel nicht mehr überflüssig. Er hatte erfahren, dass er etwas Wichtiges mit seinen kleinen, ungeschickten Händen tun konnte: Streicheln und segnen!

gefunden und nacherzählt von Brigitte Edel

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Getauft wurde am:

17.09.2016 Albert Steinhilber
25.09.2016 Ronja Heinz
13.11.2016 Isabella Heinz
13.11.2016 Maick Zmeu

Kirchlich getraut wurden am:

17.09.2016 Gerd Steinhilber und Karolina Bach

Kirchlich bestattet wurden am:

14.09.2016 Lydia Wagner
16.11.2016 Eugen Schneider

Gruppen und Kreise (im Gemeindehaus, Silcherstr. 19)

Kinderkirche

Jeden zweiten Sonntag (siehe Termine)

Leitung: Tanja Breitmaier, Antje Haag, Eva Creuzberger und Annika Müller

Sonntagstreff für junge Menschen im CVJM-Häusle

Jeden zweiten Sonntag (siehe Termine)

Leitung und Kontakt: Sybille Utz (Tel.: 953156)

Bärlestreff (Mutter-und-Kind-Kreis)

Montags, 9.30 – 11.00 Uhr

Leitung: Stefanie Riekert und Ramona Herrmann

Kirchenchor

Donnerstags 19.30 Uhr

Leitung: Daniela Töws

Frauenkreis jüngere (14-tägig)

Dienstags, 20.00 Uhr

Leitung: Elke Riehle mit Team

Gesprächskreis

Brigitte Edel/Christa Eissler (Tel.: 22786)



Termine im Überblick:

➤ **Adventsweg**

Sonntag, 11.12. (3. Advent), Start um 16.30 Uhr am Gemeindehaus Talheim



- Beim Tübinger Weihnachtsmarkt am 10. und 11.12. hat das Evang. Bezirksjugendwerk Tübingen einen Stand auf dem Marktplatz vor dem Gemeindehaus Lamm und freut sich auf zahlreiche Besucher.

Außerdem macht der „Reformations-Truck“ am Wochenende 16. -18.12. Station in Tübingen.

➤ **Allianzgebetswoche** zum Thema „Einzigartig“

ab dem 8. Januar an verschiedenen Orten im Steinlachtal, am 8.1. um 10.00 Uhr Allianzgottesdienst in der Aula Quenstedt-Gymnasium, am 11.01. um 19.30 Uhr Allianzgebetsabend im Gemeindehaus Talheim.

➤ **Christbaumabholaktion**

Am Samstag, 14.01. werden ab 10.00 Uhr die ausgedienten Weihnachtsbäume gegen eine Spende eingesammelt.

- Sitzung CVJM-Leitungsgremium am 25.01. (19.45 Uhr im GH)

- **SOS-Jugendgottesdienst** 29.01. um 18.00 Uhr in der Johanneskirche Bätenhardt. Info www.sosjuugo.de.

- **Altpapiersammlung** am 11.02. ab 9.00 Uhr.

- **Skifreizeit 17. - 19.02.2017** für Wintersportbegeisterte ab 16 Jahren und Familien im CVJM-Berghaus in Mittelberg/Kleinwalsertal. Das Berghaus ist ein idealer Ausgangspunkt zum Skifahren am Walmendingerhorn oder Kanzelwand, Loipen und Wanderwege starten direkt ab Haus. Weitere Infos und Anmeldezettel gibt es ab Anfang Januar bei Thomas Creuzberger und Alfred Heinz.

Ausblick:

- **CVJM-Jahreshauptversammlung**
Samstag, 18.03. um 20.00 Uhr im Gemeindehaus
- **JesusHouse** für junge Leute 20. - 25.03. in Mössingen
- **CVJM-Company-Tag**, 21.05.2017 in Talheim (CVJM-Gelände)
- **Jungscharzeltlager**: 29.07. - 4.08.2017 in Walheim (Landkreis Ludwigsburg)

Und manches, das für nächstes Jahr geplant ist – lässt heute schon Vorfreude entstehen!

Altpapiersammlungen

Immerhin gehen im nächsten Jahr die Altpapiersammlungen nochmals in gewohnter Weise durch die Vereine weiter. Wir haben 2017 wieder drei Sammletermine: 11.02., 29.04. und 21.10.2017.

CVJM-Gruppen und regelmäßige Kreise:

Mädchen-Jungschar (8-13-jährige Mädchen), montags von 18.00 - 19.00 Uhr im GH, Leitung: Sophie Ehmann (Tel. 24298), Madeleine Schneider, Alina Eissler, Ann-Kathrin Ruoff und Team

Buben-Jungschar (8-13-jährige Jungs), mittwochs von 18.30 - 19.30 Uhr im GH, Leitung: Michael Mäntele (Tel. 273688), Simon u. Benjamin Riehle, Johannes Ehmann und Team

Männerkreis montags, 20.00 Uhr im GH, Leitung: Alfred Heinz (Tel. 5914)

Sportgruppe im Winterhalbjahr 14-tägig (Infos bei Alfred Heinz, Tel. 5914), montags um 20.00 Uhr in der Turnhalle

Familienkreis – Treff für Ehepaare und alleinstehende Senioren jeden 3. Montag im Monat um 19.30 Uhr im GH, Leitung: Gudrun u. Walter Schneider mit Team (Tel. 271031)

Kontakt CVJM Talheim: info@cvjm-talheim.de

CVJM Talheim / Thomas Creuzberger



Adventsweg am 3. Advent

Am **Sonntag, 11.12.16** (3. Advent) findet unser sechster Talheimer Adventsweg statt. Auf dem gemeinsamen Weg zur Weihnachtskrippe wollen wir entdecken, wo überall ein Adventsfenster geschmückt ist und wo Adventslichtlein brennen. Für alle Kinder wartet unterwegs eine kleine Überraschung. Der Spazierweg dauert ca. eine Stunde und ist auch gut für Kinderwagen geeignet. Nach einer adventlichen Feier gibt es an der Weihnachtskrippe noch Punsch, Glühwein, Gebäck und Rote Würste. Der Erlös kommt der Kirchenrenovierung zu Gute. Treffpunkt und Start ist um **16.30 Uhr am Gemeindehaus**. Herzliche Einladung zu diesem besinnlichen Adventsweg!



Rückblick Bewegungslandschaft „CVJM bewegt“

In den Herbstferien boten wir im Rahmen der Jahresaktion „CVJM bewegt“ eine kleine, bunte Bewegungslandschaft in der Turnhalle an. Die kleinen und großen Kinder konnten sich an diversen „Hürden“ beweisen. Klettern, schaukeln, rutschen, alles unter einem Dach. Die rund 50 Besucher einschließlich der mitgekommenen Eltern hatten viel Spaß an der Bewegung und auch am Ausprobieren von neuen, unbekanntenen Herausforderungen (siehe Fotos).



JesusHouse 2017 – wir sind dabei!

Im kommenden Jahr findet wieder JesusHouse – die Jugendveranstaltung von proChrist - statt. Und wir machen mit! Vom 20. - 25.03.2017 werden coole Abende für 13-18 jährige angeboten. Zusammen mit dem CVJM und Kirchengemeinde Belsen und Mössingen und der EMK werden wir JesusHouse in Mössingen veranstalten, der genaue Ort steht derzeit noch nicht hundertprozentig fest. Auf jeden Fall ist ein Shuttle-Service eingeplant, was für uns Talheimer sehr wichtig ist. Es wird noch einiges vorzubereiten sein und es werden auch noch viele Mitarbeitende benötigt werden. Doch wir freuen uns, wieder gemeinsam die Botschaft von Jesus Christus jungen Menschen anzubieten und sie zu IHM einzuladen. Ansprechperson vom CVJM Talheim ist Lisa Ehmann (Tel. 24298).



Die Mädchenjungschar spendete und packte fleißig Weihnachtspäckchen für hilfsbedürftige Kinder und Familien in Osteuropa und Zentralasien (für Aktion Licht im Osten).



Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.

3. Advent:
Herzliche Einladung zum
besinnlichen **Adventsweg**
am 11.12.2016!



Rückblick Bewegungslandschaft

Allianzgebetswoche

Die Allianzgebetswoche 2017 unter dem Thema „Einzigartig“ beginnt am Sonntag, den 8. Januar, um 10 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Quenstedt-Aula. Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein predigt zum Thema „Christus allein - der einzige Weg“. Posaunenchor unter der Leitung von Bezirksposaunenwart Klaus-Eckard Schneider und ein Singteam wirken im Gottesdienst mit.

Es gibt ein Kinderprogramm, auch ein Fahrdienst wird angeboten.

Die Gebetsabende unter der Woche beginnen um 19:30 Uhr. Am Mittwoch, 11. Januar, wird bei uns ein Abend zum Thema „Der Glaube allein - unsere Antwort auf Gottes Angebot (Römer 3, 27-28)“ stattfinden, die Auslegung macht Pfarrer Joachim Rieger aus Mössingen, die musikalische Begleitung übernehmen die Klang-Farben.

Matthias Wagner



Herzliche Einladung zum gemeinsamen GOTTESDIENST.
Singen. Beten. Auf Gott hören. Einander begegnen.

Mit Posaunenchor aus allen Gemeinden, Singteam,
Kinderkirche, Kinderbetreuung und anschließendem Ständerling.
Predigt: Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein

Sonntag, 8. Januar 2017 um 10 Uhr
Quenstedt-Aula Mössingen

